

# EINLADUNG

De PROM

## 5. Deutsche Mikrobiomtage

der Deutschen Gesellschaft für Probiotische Medizin

**22. – 23. Februar 2019 | Berlin**

Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf [www.deprom.org](http://www.deprom.org)

Fortbildungspunkte:  
Wurden beantragt!



**Prof. Dr. Wolfgang Kruis**

*Präsident DePROM*

Das intestinale Mikrobiom, seine Zusammensetzung und seine Funktionen, stehen im Mittelpunkt des medizinischen Interesses. Eine rasch zunehmende, eindrucksvolle Zahl von Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften belegt diese Aussage. Damit verbunden sind neue, faszinierende Erkenntnisse über die Rolle des intestinalen Mikrobioms bei Krankheiten in- und außerhalb des Verdauungstraktes sowie für die Gesundheit im Allgemeinen. Schließlich gibt es auch eindrucksvolle Fortschritte in der Therapie

des Mikrobioms. Leider führen Bewegungen wie die öffentliche Aufmerksamkeit um das Mikrobiom mitunter zu Übertreibungen, Unwahrheiten, also um unseriöse Begleiterscheinungen. Die Deutschen Mikrobiomtage wollen hier einen Gegenpunkt setzen. Das Programm verspricht auf Grund der Themen und vor allem durch die Auswahl der Referenten seriöse Wissenschaftlichkeit. Nicht zu kurz sollen dabei die Fragen aus der täglichen Praxis kommen, weil gerade hier in der praktischen Arbeit besonders viele Unklarheiten entstehen.



**Mag. Anita Frauwallner**

*Vizepräsidentin DePROM*

Ein großes ganz persönliches Ziel rückt nun in greifbare Nähe: Die fünften Deutschen Mikrobiomtage werden die große Bandbreite probiotischer Forschung, ganz speziell aber auch ihrer praktischen Anwendung im klinischen und therapeutischen Alltag zeigen. Die namhaftesten Referenten des deutschsprachigen Raums werden ihre Erfahrungen und wegweisenden Studien zum Thema Probiotika mit Ihnen teilen. Dieses Symposium mit seiner Mischung aus Erfahrung

und Forschung wird ein starkes Zeichen für die Bedeutung der probiotischen Medizin in Deutschland setzen. Durch Ihre aktive Teilnahme können Zeichen gesetzt werden, dass die omnipräsenten Symbionten unseres Lebens Einzug halten müssen auch in die Leitlinien und die kassenärztliche Praxis. Für eine Medizin der Prävention und der ursachenrelevanten Behandlung.



**Prof. Dr. Stefan Schreiber**

*Vizepräsident DePROM*

Eine Beziehung zwischen Dysbiose und chronischer Krankheit wurde in weiten Bereichen der inneren Medizin etabliert. Verbesserungen des Mikrobioms sind daher ein etabliertes Therapieziel für viele chronische Erkrankungen. Die genaue Natur der Dysbiose ist nach wie vor Gegenstand intensiver Forschung und damit auch die Definition der besten Interventionsmöglichkeit.

In den 5. Deutschen Mikrobiomtagen wollen wir Störungen der Mikrobiomfunktion und ihre diagnostische und therapeutische Bedeutung in chronischen Erkrankungen mit Ihnen diskutieren.



**Prof. Dr. med. Ali Canbay**

*Schatzmeister DePROM*

Durch die aktuellen Ergebnisse in der Mikrobiomforschung ist mittlerweile die direkte Intervention möglich. Aktuell findet in der Wissenschaft ein Umdenken statt: Nicht Eradikation sondern Aufbau des Mikrobioms ist das Ziel!

Dabei kann die Einnahme von bestimmten Probiotika eine neue wichtige Therapieoption für diverse Erkrankungen darstellen.

Uhrzeit	Vortragender	Titel
13.00 – 13.05 Uhr	<b>Prof. Dr. Wolfgang Kruis</b>	<b>Grußworte des Präsidenten der DePROM</b>
13.05 – 13.35 Uhr	<b>NN</b>	<b>State of the Art – Kommt nach dem Jahrhundert der Antibiotika jetzt das Zeitalter der Probiotika?</b>
<b>Lebensstil und Mikrobiom</b>		<b>Prof. Dr. Wolfgang Kruis</b>
13.35 – 14.05 Uhr	<b>Prof. Dr. Stefan Schreiber</b>	<b>Mikrobiomveränderung – ein Zivilisationseffekt?</b>
14.05 – 14.35 Uhr	<b>NN</b>	<b>Können Ernährung und Diät das Mikrobiom nachhaltig verändern?</b>
14.35 – 15.05 Uhr	<b>Prof. Dr. Vanessa Stadlbauer-Köllner</b>	<b>Chronische Medikamenteneinnahme: Der säurefreie Magen</b>
15.05 – 15.35 Uhr	<b>Prof. Dr. Matthias Laudes</b>	<b>Interaktion zwischen Mikrobiom und Medikamenten an die Sie bisher nicht gedacht haben</b>
15.35 – 16.05 Uhr	<i>Pause</i>	
<b>Altern und Mikrobiom</b>		<b>Prof. Dr. Ali Canbay</b>
16.05 – 16.35 Uhr	<b>Prof. Dr. Friedrich Leblhuber</b>	<b>Welchen Einfluss hat das Mikrobiom auf die Entwicklung der Demenz</b>
16.35 – 17.05 Uhr	<b>Prim. Dr. Martin Heine</b>	<b>Morbus Parkinson und die mikrobielle Therapie – nur zur Behandlung der Nebenwirkungen oder von tatsächlichem Einfluss auf den Erkrankungsverlauf?</b>
17.05 – 17.35 Uhr	<b>PD Dr. Alexander Link</b>	<b>Mikrobiom und gesundes Altern</b>
17.35 – 18.05 Uhr	<b>Dr. Dr. Sabrina Mörkl</b>	<b>Auswirkungen des Mikrobioms auf die Lebensqualität der Frau</b>

Samstag, 23.02.2019

Uhrzeit	Vortragender	Titel
09.00 – 09.30 Uhr	<b>Prof. Dr. Vanessa Stadlbauer-Köllner</b>	<b>Rückblick Berchtesgaden Microbiome Science Days</b>
<b>Onkologie und Tumorerkrankungen</b>		<b>Prof. Dr. Stefan Schreiber</b>
09.30 – 10.00 Uhr	<b>NN</b>	<b>Verbesserung des Überlebens - „Immuntherapie und Probiotika“</b>
10.00 – 10.30 Uhr	<b>Prof. Dr. Dr. André Gessner</b>	<b>Prädiktive Aussagen durch die Mikrobiomzusammensetzung: „Definiert das Mikrobiom die Entwicklung colorectaler Neoplasien“</b>
10.30 – 11.00 Uhr	<b>Prof. Dr. Jalid Sehouli</b>	<b>Probiotika als Erfolgsfaktor für die Chemotherapie</b>
11.00 – 11.30 Uhr	<b>NN</b>	<b>Förderung eines gesunden Mikrobioms nach der Krebsdiagnose: Sport und bessere Ernährung?</b>
11.30 – 12.15 Uhr	<i>Pause</i>	
<b>Infektiologie</b>		<b>Prof. Dr. Vanessa Stadlbauer-Köllner</b>
12.15 – 12.45 Uhr	<b>Prof. Dr. Andreas Stallmach</b>	<b>Indikationen zur Probiotika-Prophylaxe bei Patienten im Krankenhaus</b>
12.45 – 13.15 Uhr	<b>Prof. Dr. Andre Franke</b>	<b>Phagentherapie – Kahlschlag oder Förderung der Eubiose</b>
13.15 – 13.45 Uhr	<b>Prof. Dr. Peter Schemmer</b>	<b>Probiotikaprophylaxe vor medizinischen Risikoereignissen</b>
13.45 – 14.00 Uhr	<b>Mag. Anita Frauwallner</b>	<b>Ausblick DePROM 2020</b>

# REFERENTEN UND VORSITZENDE

<b>Univ.-Prof. Dr. med. Ali Canbay</b>	Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, Universitätsklinikum Magdeburg
<b>Prof. Dr. rer. nat. Andre Franke</b>	Institut für Klinische Molekularbiologie, Christian-Albrecht-Universität zu Kiel
<b>Mag. Anita Frauwallner</b>	Vizepräsidentin DePROM, CEO Institut AllergoSan, Graz
<b>Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. André Gessner</b>	Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Universität Regensburg
<b>Prim. Dr. Martin Heine</b>	Vorstand der Abteilung für Neurologie, LKH Feldbach
<b>Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis</b>	Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Pulmologie und Allgemeine Innere Medizin des Evangelischen Krankenhauses Kalk in Köln
<b>Univ.-Prof. Dr. med. Friedrich Leblhuber</b>	Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
<b>PD Dr. med. habil. Alexander Link</b>	Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
<b>Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Laudes</b>	Oberarzt, Bereichsleitung Ernährungs- und Stoffwechselmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologe, Rheumatologe und Diabetologe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel
<b>Dr. sci. med. Dr. med.univ. Sabrina Mörk</b>	Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Medizinische Universität Graz
<b>Univ.-Prof. Prof. (hon.) Dr. med. Dr. h.c. Peter Schemmer, MBA, FACS</b>	Abteilungsleiter Transplantationschirurgie, Universitätsklinik für Chirurgie, LKH Klinikum Graz
<b>Prof. Dr. med. Stefan Schreiber</b>	Direktor der Klinik für innere Medizin I, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
<b>Prof. Dr. med. Jalid Sehoul</b>	Direktor der Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie, Leiter des Gynäkologischen Tumorzentrums und Europäischen Kompetenzzentrums für Eierstockkrebs (EKZE), Universitätsmedizin Berlin Charité
<b>Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. univ. Vanessa Stadlbauer-Köllner</b>	Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie u. Hepatologie, Leiterin der Forschungseinheit „Transplantation Research“ Medizinische Universität Graz
<b>Prof. Dr. med. Andreas Stallmach</b>	Direktor der Klinik für Innere Medizin IV (Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Interdisziplinäre Endoskopie), Universitätsklinikum Jena

# ORGANISATION

## **Veranstaltungsort**

Meliá Berlin  
Friedrichstraße 103  
10117 Berlin, Deutschland

## **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage unter <https://deprom.org/anmeldung/> an.  
Eine schriftliche, vollständige und rechtzeitige Anmeldung ist für alle unsere Veranstaltungen erforderlich.

## **Anmeldeschluss**

Um Anmeldung bis spätestens 13.02.2019 wird gebeten. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze verfügbar sind, erfolgt die Reihung nach dem Datum der Anmeldung.

## **Teilnahmegebühr:**

Die Kongressgebühr für Nicht-Mitglieder der DePROM beträgt € 120,- (inkl. USt.). In dieser Teilnahmegebühr sind der Besuch des Symposiums, sämtliche Seminarunterlagen sowie die Verpflegung während der Veranstaltung enthalten.

## **Zeit**

Registrierung und Begrüßungskaffee mit Erfahrungsaustausch beginnen eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.